

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Wandlungen des Kriegsbegriffes vor und nach dem Weltkriege

Kostenzer, Ilse

1930

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht.

I. Einleitung: Geschichtlicher Überblick.

A. Bis Rousseau.	Seite
1. Jm Altertum.....	1
2. Jm Mittelalter.....	4
3. Jn der Neuzeit.....	5
b B. Von Rousseau bis 1914	
1. Rousseaus Gedankengang.....	6
2. Rechtliche Auswirkungen.....	7-10
a. die Pariser Seerechtsdeklaration 1856	
b. die 1. Genferkonvention 1864	
c. die Petersburgerkonvention 1868	
d. die 1. Haager Friedenskonferenz 1899	
e. die 2. Genferkonvention 1906	
f. die 2. Haager Friedenskonferenz 1907	
g. die Londoner Seerechtskonferenz 1909	
C. Zusammenfassung.....	10.

II. Hauptteil: Die Lage im Jahre 1914

A. Die kontinentale Auffassung vom Kriege	
1. Träger der facultas bellandi....	14

	Seite
2. Kriegsmacht.....	17
a. der aktive Kriegsstand	
b. Grenzen u. Begrenzungen	
3. Kriegsmittel.....	22
a. nach der Haager Landkriegs-	
ordnung	
b. Ablehnung des Einflusses des	
Krieges auf die privatrecht-	
lichen Verhältnisse	
c. Verwendung von unzivilisierten	
Truppen	
4. Kriegszweck.....	28
B. Die anglo=amerikanische Auffassung vom Kriege	
1. Das Handels- und Verkehrsverbot.....	29
a. Ausgeprägter Individualismus	
b. Ablehnung des „bonae fidei“	
c. Die englischen u. amerikanischen	
Schriftsteller	
2. Die Ausdehnung des Handelsverbotes auf	
die Verbündeten.....	36
a. Allgemeine Grundsätze dieses	
Prinzipes	
b. Die englischen u. amerikanischen	
Schriftsteller	
c. Zusammenfassung	
3. Die Stellung der Haagerkonferenzen zur	
anglo=amerikanischen Auffassung.....	43
4. Zusammenfassung.....	44

III.

Seite

C. Nach dem Gewohnheitsrecht:

- 1. In England u. Amerika..... 48
- 2. Am Kontinent..... 50

D. Nach dem vertragsmässigen Völkerrecht.

Beschränkungen seiner Wirksamkeit durch

- 1. Kündigungsklauseln..... 51
- 2. Vorbehalte..... 52
- 3. Unterlassung der Ratifizierung
durch einzelne Staaten oder
überhaupt..... 56
- 4. Die Allbeteiligungsklausel..... 59
- 5. Fortschritte der Technik..... 60
- 6. Einschränkungen innerhalb der
Einleitung der Haager Landkriegs-
ordnung..... 60

E. Zusammenfassung..... 61

III. Hauptteil: Die gegenwärtige Lage.

A. Der Weltkrieg

- 1. Allgemeines: der Wirtschaftskrieg... 63
- 2. Das privatwirtschaftliche Kampf-
recht..... 64

- a. Beschränkung der privaten Rechtsfähigkeit des Feindes
- b. Beschränkung der prozessualen Rechtsfähigkeit des Feindes
- c. Rechtshemmungen u. Enteignungen
- d. Gegenmassnahmen der Mittelmächte

3. Die Seehandelssperre..... 75

- a. die Massnahmen der Entente
 - aa. bei Ausbruch des Krieges
 - bb. Bestimmung der Feindseligkeit
 - cc. Erweiterung des Begriffes der „Bannwaren“
 - dd. Theorie der einheitlichen Reise
 - ee. Der Blockadeersatz—die Handelssperre
 - ff. die Kriegsgebietserklärung
 - gg. Verletzung der Neutralität
 - hh. „ des Postgeheimnisses

b. Gegenmassnahmen der Mittelmächte.....83

- aa. die deutsche Kriegsgebietserklärung
- bb. der Unterseebootkrieg

c. Zusammenfassung..... 85

B. Nach dem Weltkrieg

1. Die Friedensverträge von Versailles

und St. Germain..... 86

- a. Allgemeines86
- b. Wiedergutmachungen90
- c. Strafbestimmungen.....91

	Seite
d. Entehrung des Gegners.....	92
e. militärische Entmannung Deutschlands u. Österreichs..	92
f. Zusammenfassung.....	93
2. Das Völkerbundstatut.....	94
a. Wesen und Aufgaben	
b. Streitschlichtungsverfahren	
c. bellum iustum-iniustum	
3. Der Kelloggpackt.....	101
a. Wortlaut	
b. „Krieg als Werkzeug nationaler Politik“	
c. Ächtung des Angriffskrieges	
d. Praktische Bedeutung	
e. Schlusswort zum Kelloggpackt	
IV. Schlusswort.....	109

.....